

**MINISTERIUM FÜR VERKEHR  
BADEN-WÜRTTEMBERG**

Postfach 10 34 52, 70029 Stuttgart  
E-Mail: [poststelle@vm.bwl.de](mailto:poststelle@vm.bwl.de)  
FAX: 0711 231-5899

An die  
Präsidentin des Landtags  
von Baden-Württemberg  
Frau Muhterem Aras MdL  
Haus des Landtags  
Konrad-Adenauer-Str. 3  
70173 Stuttgart

Stuttgart **26. März 2019**

nachrichtlich

Staatsministerium  
Ministerium für Inneres, Digitalisierung  
und Migration

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Nico Weinmann FDP/DVP**

- Lkw-Rastanlagen in der Region Heilbronn
- Drucksache 16/5804

**Ihr Schreiben vom 28.02.2019**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

das Ministerium für Verkehr beantwortet die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration wie folgt:

1. *Welche Stellplatz-Kapazitäten weisen die Lkw-Rastanlagen entlang der BAB 81 zwischen den Anschlussstellen Ilsfeld und Gerchsheim auf?*

An den Rastanlagen im Zuge der A 81 im Bereich von Ilsfeld (Tank- und Rastanlagen Wunnenstein) bis Gerchsheim (Rastanlage Spital West) gibt es derzeit 325 Lkw-Stellplätze im Bestand.

2. *Welche Stellplatz-Kapazitäten weisen die Lkw-Rastanlagen entlang der BAB 6 zwischen den Anschlussstellen Sinsheim und Bretzfeld auf?*

An den Rastanlagen im Zuge der A 6 im Bereich von Sinsheim (Tank- und Rastanlagen Kraichgau) bis Bretzfeld (Rastanlage Galgenberg Nord) gibt es derzeit 413 Lkw-Stellplätze im Bestand.

3. *Wie hoch ist der Bedarf an Lkw-Rastplätzen in den oben bezeichneten Abschnitten?*
4. *Welche Daten liegen ihr vor, die eine Prognose der Entwicklungen des Bedarfs an Lkw-Rastplätzen in den oben bezeichneten Abschnitten zulassen?*

Die Fragen 3 und 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Den Bedarf an Lkw-Stellplätzen hat der Bund zuletzt im Jahr 2008 für das Prognosejahr 2025 für Baden-Württemberg mit 9.000 Lkw-Parkplätzen an den Autobahnen ermittelt. Diese Lkw-Parkbedarfsprognose 2025 liegt den Planungen der Rastanlage Wunnenstein West im Zuge der A 81 und der Lkw-Stellplatzkonzeption des 6-streifigen Ausbaus der A 6 zugrunde.

Die Lkw-Parkbedarfsprognose 2025 wird derzeit auf der Grundlage der neuesten Lkw-Stellplatz-Erhebung vom April 2018 für das Zieljahr 2030 im Auftrag des Bundes durch die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) bundesweit überarbeitet. Die Lkw-Parkbedarfsprognose 2030 an Autobahnen soll im Laufe des Jahres 2019 vorliegen. Der aktuelle Bedarf an Lkw-Stellplätzen für oben bezeichnete Streckenabschnitte kann ohne Vorliegen der Lkw-Parkbedarfsprognose 2030 schlecht abgeschätzt werden.

5. *Welche Möglichkeiten bieten sich Lkw-Fahrern, bei überfüllten Parkplätzen die gesetzlichen Ruhezeiten einzuhalten?*

Die Lkw-Fahrer haben die Möglichkeit, von der Autobahn abzufahren, um einen kostenpflichtigen Stellplatz an einem Autohof abseits der Autobahn anzufahren.

6. *Welche Maßnahmen trifft sie zur Schaffung von ausreichend Stellplätzen in den genannten Bereichen?*

Um die Lkw-Stellplatzsituation zeitnah zu verbessern, arbeitet die Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg mit Hochdruck im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit daran, durch den Aus- und Neubau von Rastanlagen zusätzliche Lkw-Stellplätze zu schaffen. Im Streckenabschnitt Sinsheim bis Weinsberg erfolgt dies im Zuge des 6-streifigen Ausbaus der A 6. Hierbei wurde der Ausbau der Tank- und Rastanlage (T+R) Kraichgau Süd bereits fertiggestellt und der Ausbau der Tank- und Rastanlage Kraichgau Nord ist aktuell in Bau. Zudem werden in diesem Abschnitt derzeit die beiden PWC Anlagen Aichhäuser Weg und Wart an einem neuen Standort neu gebaut und die Anlagen Sulmtal Nord und Sulmtal Süd ausgebaut. Während des Ausbaus sind diese Rastanlagen gesperrt und sollen im Frühjahr 2020 für den Verkehr freigegeben werden. Der 6-streifige Ausbau des Streckenabschnitts Weinsberg bis Bretzfeld im Zuge der A 6 und weiter bis zur bayrischen Landesgrenze ist aktuell in Planung. Auf dem Streckenabschnitt von Ilfeld (T+R Wunnenstein) bis Gerchsheim (Rastanlage Spital West) im Zuge der A 81 läuft das Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der T+R Wunnenstein West. Die Planungen der genannten T+R und Rastanlagen beruhen auf den Daten der Lkw-Parkbedarfsprognose 2025.

Darüber hinaus wurde ein Arbeitskreis unter Federführung des Verbandes Spedition und Logistik Baden-Württemberg e. V. und des Verbandes des Verkehrsgewerbes Baden e.V. sowie den Kommunalen Landesverbänden und weiteren Partnern eingerichtet, der am 9. Oktober 2018 zur ersten Sitzung zusammengekommen ist. Die Gruppe soll Maßnahmen entwickeln, die kurz- und mittelfristig die Lkw-Stellplatzsituation auch in genannten Bereichen verbessern sollen.

7. *Welche Maßnahmen ergreift sie, um eine Verkehrsgefährdung durch nicht ordnungsgemäß abgestellte Lkw zu vermeiden?*

Die Polizei führt regelmäßig Kontrollfahrten an den Rast- und Parkanlagen der Autobahnen durch, bei denen Verstöße durch nicht ordnungsgemäß abgestellte Lkws geahndet werden. Dabei wird das Parken auf den Verzögerungs- und Beschleunigungstreifen zu diesen Anlagen generell untersagt.

Mit freundlichen Grüßen



Winfried Hermann MdL  
Minister für Verkehr